

Aktuell

Nr. 138

19.10.2016

Inhalt

BLBS

BLBS begrüßt: Fünf Milliarden Euro für digitale Bildung an Schulen
Unterstützung von zwei Bundesministern

BMBF

Neun von zehn Deutschen wollen mehr Digitalbildung in der Schule

ZDH

SBB macht Berufliche Bildung bekannter

ZDH

Digitalpakt "wichtige Investition" ins Bildungssystem

BIBB

Änderungsbedarf bei IT-Berufen

KMK

Statement des Generalsekretärs der Kultusministerkonferenz, Udo Michallik, zum
BMBF-Programm digitale Bildung

BLBS

BLBS begrüßt: Fünf Milliarden Euro für digitale Bildung an Schulen Unterstützung von zwei Bundesministern

„Der BLBS begrüßt die Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)“, so der Bundesvorsitzende des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS). „Fünf Milliarden Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren bereitzustellen, um die Schulen mit digitalen Medien auszustatten, helfen uns sehr“, so der Bundesvorsitzende des BLBS und weiter: „und ganz besonders freuen wir uns darüber, dass nach unseren dualen Partnern, den Betrieben, nun auch die Schulen Mittel erhalten, weil Bund und Länder nach Artikel 91 c des Grundgesetzes im Bereich der Informationstechnik zusammenarbeiten dürfen.“

Bundeshildungsministerin Johanna Wanka hat gestern die Strategie „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft in Berlin vorgestellt. Damit verstärkt sie die Ergebnisse des Führungskräftekongresses 2016, den der BLBS zusammen mit dem VLW unter dem Motto „Berufliche Schulen 4.0“ vor zwei Wochen in Berlin durchgeführt hat.

Bundeshirtschaftsminister Sigmar Gabriel hat richtig erkannt, dass digitale Bildung nicht nur für Gymnasiasten da sei, es heiße vor allem, die Berufsbildung auf das Internetzeitalter einzustellen. „Wir freuen uns auf die explizite Unterstützung durch den Wirtschaftsminister, der dafür plädiert, die Berufsschulen besser für die Anforderungen der digitalen Wirtschaft auszustatten“, so Straubinger und weiter: „Der BLBS kann ihn in seiner Aussage nur voll unterstützen, da die technologische Ausstattung an den beruflichen Schulen mit Bezug zum dualen Partner, den Betrieben, höherwertiger sein muss als an allgemeinbildenden Schulen.“

mehr: http://www.blbs.de/aktuell/nachrichten/2016/161013_digitalisierung.html

BMBF

Neun von zehn Deutschen wollen mehr Digitalbildung in der Schule

Umfrage "ZukunftsMonitor" zeigt Stimmungsbild zum "Lehren, Lernen und Leben in der digitalen Welt" / Wanka: "Chancen der Digitalisierung erkennen" Bürgerinnen und Bürger in Deutschland sehen den Einsatz digitaler Technologien in der Bildung überwiegend positiv. Mehr noch: Sie wünschen sich, dass ein grundlegendes Verständnis digitaler Technologien in Zukunft fester Bestandteil in der Schul- und Berufsbildung ist. Dieser Aussage stimmten 86 Prozent der Bürgerinnen und Bürger zu, die im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom Meinungsforschungsinstitut Emnid befragt wurden.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/neun-von-zehn-deutschen-wollen-mehr-digitalbildung-in-der-schule-3447.html>

ZDH

SBB macht Berufliche Bildung bekannter

Seit 25 Jahren fördert die Stiftung Begabtenförderung Berufliche Bildung (SBB) mit ihrem Weiterbildungsstipendium berufliche Talente. Dieses Jubiläum wird heute mit

einem Festakt in Bonn gewürdigt – und auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) gratuliert.

Die SBB ermöglicht hervorragenden Absolventen einer dualen Ausbildung ein Hochschulstudium (Aufstiegsstipendium) oder eine Aufstiegsfortbildung (Weiterbildungsstipendium). Gesellschafter der Stiftung, die vom Bundesbildungsministerium finanziert wird, sind der DIHK, der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Freien Berufe.

mehr: <http://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2016-10-13-sbb-jubilaum>

ZDH

Digitalpakt "wichtige Investition" ins Bildungssystem

Die Pläne des Bundes, die Schulen in Deutschland in den kommenden fünf Jahren mit einem Fünf-Milliarden-Euro-Programm fit für die digitale Bildung zu machen, stoßen beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) auf Zustimmung.

"Der geplante Pakt zur Unterstützung der digitalen Bildung ist eine wichtige Investition in ein zukunftsfähiges Bildungssystem", sagte der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung". "Daher ist es richtig, dass neben den Grund- und allgemeinbildenden Schulen auch die Berufsschulen berücksichtigt sind."

mehr: <http://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2016-10-13-dercks-digitalpakt>

BIBB

Änderungsbedarf bei IT-Berufen

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat den Modernisierungsbedarf der vier dualen IT-Berufe Fachinformatiker/-in, IT-System-Elektroniker/-in, IT-System-Kaufmann/-frau sowie Informatikkaufmann/-frau untersucht. Die bislang vorliegenden Ergebnisse, die auf einen Modernisierungsbedarf bei Struktur und Inhalten der Berufe hinweisen, wurden Ende September auf einem Workshop mit rund 50 Expertinnen und Experten aus Betrieben, Kammern, Verbänden, Gewerkschaften, Berufs- und Hochschulen sowie Vertreterinnen und Vertretern von Bundes- und Landesministerien in Bonn diskutiert. Neben einem Modernisierungsbedarf in bestimmten Bereichen – zum Beispiel bei IT-Security, Cloud Computing oder Virtualisierung – wurde auch vorgeschlagen, die Berufsprofile neu aufeinander abzustimmen, um deren Passgenauigkeit zu erhöhen.

mehr: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_53722.php

KMK

Statement des Generalsekretärs der Kultusministerkonferenz, Udo Michallik, zum BMBF-Programm digitale Bildung

„Grundsätzlich begrüßen die Länder, wenn der Bund Mittel für dieses Thema zur Verfügung stellen möchte. Die Länder haben in den vergangenen Monaten beim Thema Bildung in der digitalen Welt‘ entscheidende Weichen gestellt. Anfang Dezember soll die Strategie der Kultusministerkonferenz verabschiedet werden. Sie wurde unter Beteiligung vieler Fachleute und der kommunalen Spitzenverbände erarbeitet.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/statement-des-generalsekretaers-der-kultusministerkonferenz-udo-michallik-zum-bmbf-programm-digitale-bildung.html>

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **26. Oktober 2016** versenden.

